

Kindheit und Jugend verbrachte der F. im Elternhaus.

1971 wurde der F. in die POS in Oberlichtenau eingeschult. Bis zur 8. Klasse zeigte er in der Schule nur mittelmäßige Leistungen. Nach dem Abschluß der 10. Klasse konnte er seine Leistungen so weit verbessern, daß er mit zu den besten Schülern seiner Klasse zählte.

Nach erfolgreichem Abschluß der POS mit dem Prädikat "sehr gut" nahm der F. eine Lehre als Elektriker in der Firma Ullrich in Steina auf. Die Lehre beendete er mit Erfolg. Seit 1983 bzw. nach dem Abschluß seiner Lehre arbeitete der F. in der gleichen Firma als Elektromonteur.

1979 nahm der F. an der Jugendweihe teil. Ausdruck seiner positiven Entwicklung in dieser Zeit ist auch die Verleihung der Medaille "Für vorbildliche Leistungen zu Ehren der DDR" an den F.

Am 01. 05. 1984 nahm der F. eine Arbeit als Betriebselektriker im VEB Dauerbackwaren Dresden, Betriebsteil 3, dem VEB Lebkuchen Pulsnitz, auf.

Innerhalb seines Betriebes, dem VEB Lebkuchen Pulsnitz, erklärte sich der F. bereit, eine Qualifizierung als Aufzugs- und Hebewart aufzunehmen. Aus diesem Grund wurde er vom 18. 06. - 31. 12. 1984 in die PGE Aufzugsbau Dresden delegiert, wo er sich zum Aufzugswart qualifizierte. Nach der Qualifizierung wurde der F. als Aufzugswart für Kontrollen und Reparaturen in allen 13 Betrieben des VEB Dauerbackwaren Dresden eingesetzt.

Im September 1988 kündigte er im Betrieb und nahm eine hauptamtliche Tätigkeit als Jugendwart in der Evangelischen Kirche auf.

Am 23. 03. 1982 erklärte er schriftlich, daß er aus Glaubens- und Gewissensgründen den Dienst in der NVA ohne Waffe versehen wird. Innerhalb der Jungen Gemeinde Oberlichtenau ist er als Leiter und Organisator der verschiedensten Veranstaltungen der evangelischen Kirche eines der aktivsten Mitglieder. Die Einstellung des F. zum Sozialismus und zur Politik unserer Partei kann als negativ eingeschätzt werden.

In der Gemeinde Oberlichtenau arbeitet er als Gemeindevertreter im Kirchenvorstand. Er ist vielseitig interessiert. Schon in der Schulzeit gehörte er einer Arbeitsgruppe "Junger Funker" und "Junger Imker" an. Die AG "Junger Funker" befand sich in Ohorn. Der F. treibt seit seiner Schulzeit aktiv Sport. Er gehörte einer AG "Leistungsschwimmen" an und nahm auch an Wettkämpfen teil. So wurde er auch 1977 Mitglied der GST und 1978 der FDJ. Der F. zeigte ebenfalls seit seiner Jugend Interesse für technische Dinge und für die Mathematik. Während der Schulzeit war er Teilnehmer von Mathematikolympiaden. Aus der GST und FDJ trat er während der Lehre aus.

Der F. orientiert sich an westlichen Massenmedien. Sein Gesamtauf-treten ist gekennzeichnet vom starken Engagement für die kirchliche Jugendarbeit, der bewußten Negierung staatlicher Autorität und der totalen Ablehnung des sozialistischen Gesellschaftssystems.